

Inhalt

Vorbemerkung 11

Einleitung 15

1. Vor 1933. Der Radikalismus Heideggers, die Zerstörung der philosophischen Tradition und der Ruf des Nationalsozialismus 23

- Die Vorträge von 1925 über *Der gegenwärtige Kampf um eine historische Weltanschauung* 27
- *Sein und Zeit*. Vom individuellen Ich zur Schicksalsgemeinschaft des Volkes 32
- Heidegger, Becker, Clauß. Umwelt, Volksgemeinschaft und Rassenkunde 35
- Heidegger und Rothacker. »Geschichtsphilosophie« und »Rassegedanke« im Dritten Reich 40
- Über Heideggers politische Ausrichtung vor 1933 50
- Heideggers universitäre Personalpolitik und sein Antisemitismus 53

2. Heidegger, die Gleichschaltung und das neue Studentenrecht 63

- Heideggers Einverständnis mit der neuen antisemitischen Gesetzgebung 64
- Der Rektor Heidegger und die Einführung des Führerprinzips an der Universität 68
- Heideggers Berufungen nach Berlin und München und seine Reputation als politischer Extremist 72
- Die »Aktion wider den undeutschen Geist« und das neue Studentenrecht 76

3. Die Arbeitslager, die Volksgesundheit und das harte Geschlecht in den Vorträgen und Reden der Jahre 1933-1934 89

- Die Rektoratsrede vom 27. Mai 1933 90
- Die Apologie der Arbeitslager und der Züchtigung 95
- Der Heidelberger Vortrag und die Exaltation des harten Geschlechts 97

- Heidegger, die Volksgesundheit und die Medizin des Nationalsozialismus 98
- Die Nazifizierung der Arbeit, des Wissens und der Freiheit 102
- Die Apologie des Krieges, der »geistige« Kampf und der Totenkult 115
- Das geheime Deutschland, die »Ehrfurcht« und die hitlersche Dreiheit des Dichters, des Denkers und der politischen Tat 117

4. Die Vorlesungen der Jahre 1933-1935. Von der Frage nach dem Menschen zur Selbstbehauptung des deutschen Volkes und des deutschen Geschlechts 123

- Die völkische Transformation der Frage nach dem Menschen in der Vorlesung aus dem Sommersemester 1933 125
- Descartes als Unterrichtsgegenstand an den deutschen Universitäten: Eine »geistige Verlotterung« 129
- Heideggers Rassismus und seine Biologiekritik in der Vorlesung aus dem Wintersemester 1933/34 133
- Die völkische Gleichsetzung von Volk und Rasse in der Vorlesung aus dem Sommersemester 1934 137
- Heidegger und Hölderlin. Das Sein als Vaterland, die hitlersche Dreiheit und das Hakenkreuz 142

5. Heideggers »Hitlerismus« im Seminar *Über Wesen und Begriff von Natur, Geschichte und Staat* 157

- Der Staat, das Volk und die Rasse 159
- Die politische Erziehung des »Adels« für das Dritte Reich 165
- Heidegger und Stadelmann. Die nationalsozialistische Vereinnahmung der deutschen Geschichte 170
- Das Volk, der Staat und der Führer bei Heidegger und Carl Schmitt 177
- Die mit dem Verhältnis von Sein und Seiendem gleichgesetzte Beziehung von Staat und Volk 180
- Wie der Wille des Führers im Sein und in der Seele des Volkes verankert wird 181
- Heidegger und der völkische Staat 193
- Heidegger, die Erweiterung des Lebensraumes des deutschen Volkes und die semitischen Nomaden 195
- Heideggers Apologie der Hitler-Herrschaft 198
- Heidegger und die Reden Hitlers 202
- Heidegger und der Führerstaat 205

6. Heidegger, Carl Schmitt und Alfred Baeumler. Der Kampf gegen den Feind und dessen Vernichtung 207

- Carl Schmitt und die Gleichschaltung als Mittel im Dienste der rassischen Gleichartigkeit des Volkes 208
- Heideggers Brief an Carl Schmitt vom 22. August 1933, der Wunsch beider Männer nach »entscheidender Mitarbeit« und die Nazifizierung der Juristischen Fakultät in Freiburg 211
- Schmitts Identifizierung des Feindes als »Fremdgearteter« in der Ausgabe von 1933 seiner von Heidegger gelobten Schrift über den *Begriff des Politischen* 216
- Carl Schmitts Anmerkungen über Baeumler und Jünger und Baeumlers Verweis auf Heraklit 221
- Die der Heimat zuerkannte »Wahrheit« 225
- Die Vernichtung des Feindes in der Vorlesung vom Wintersemester 1933/34 227

7. Das Recht und die Rasse. Erik Wolf zwischen Heidegger, Schmitt und Rosenberg 235

- Wolfs rassistische Konzeption des totalen Staates und des Volkes während Heideggers Rektorat 236
- Erik Wolf als Anhänger von Rosenberg und Schmitt 247
- Jean-Michel Palmiers Verteidigung von Wolf und Heidegger 252
- Zur Notwendigkeit neuer Forschungen über Erik Wolfs Werdegang 259

8. Heidegger und der Fortbestand des nationalsozialistischen Staates im unveröffentlichten Seminar über Hegel und den Staat 273

- Heidegger und der im Mai 1934 gegründete »Ausschuss für Rechtsphilosophie« 275
- Das Seminar *Hegel, über den Staat* 279
- Die Einführung in das Seminar: Wie dafür Sorge tragen, dass der nationalsozialistische Staat auch noch in 50 oder 100 Jahren fortbesteht? 280
- Heidegger und Richard Kroner 289
- Die Unhaltbarkeit der heideggerschen Lehre und seine Antwort auf die studentischen Proteste 292
- Die Identifizierung Hegels mit dem Staat von 1933 296
- Heidegger und Erik Wolf. Von der Nicht-Unterscheidung zwischen den Begriffen zur Ontologisierung von Recht und Verfassung 300
- Der völkische und totale Staat von 1933 und sein Verhältnis zu Hegel nach Carl Schmitt und Heidegger 306

- Der Tempel, der Kunstwerk-Vortrag und der Nürnberger Parteitag von 1935 319
- Der Begriff des Politischen nach Carl Schmitt und nach Martin Heidegger 322

9. Von der Rechtfertigung der Rassenzüchtigung zum ontologischen Negationismus der *Bremer Vorträge* 327

- Die Einführung des Nationalsozialismus in die »Metaphysik« 332
- Die Eingriffe in den Wortlaut der Nietzsche-Vorlesungen und die Hochachtung Baeumlers 338
- Die Eloge auf Spengler, der »Biologismus« und die Grundlagen der Politik 347
- Heidegger und Oskar Becker. Sein, Wesen und Rasse 352
- Die Descartes-Auslegung und die Auffassung von der »Metaphysik« während des deutschen Überfalls auf Frankreich 357
- Die Legitimierung der Rassenzüchtung als »metaphysisch notwendig« 364
- Das »völkische Prinzip« und Heideggers Antisemitismus in den *Beiträgen zur Philosophie* 366
- *Besinnung* oder der Angriff gegen das »jüdisch-christliche« Doppelspiel 378
- *Koinon* oder der an die Erfahrung des Seins gebundene »Gedanke der Rasse« 381
- *Zu Ernst Jünger* oder die diktatorische Weltherrschaft der deutschen Rasse und des deutschen Wesens 388
- Heideggers Antisemitismus 1944 401
- Vom Revisionismus in seiner Antwort auf Marcuse zum ontologischen Negationismus in den *Bremer Vorträgen* 404
- Die Gefahr, die von Heidegger ausgeht, und sein negationistisches Nachleben 412

Schlusswort 423

Nachtrag

Die politische Zuverlässigkeit des Parteigenossen Heidegger
nach den Geheimberichten des SD 432

Nachwort zur deutschen Ausgabe 439

1. Heidegger und Carl Schmitt. Der Staat und das Volk 440
2. Heidegger und Thomas Mann 442
3. Über die Haltlosigkeit eines heideggerianischen Marxismus' 444
4. Kritik der »spirituellen« oder »theologischen« Interpretation von Heideggers Antisemitismus 447

5. Von der Verteidigung Heideggers zur Apologie der nationalsozialistischen

Geschichtlichkeit 453

6. Vom Historikerstreit zum »Philosophenstreit«? 458

Auszug aus Heideggers Rektoratsrede, 1938 von Ernst Forsthoff
veröffentlicht, neben den antisemitischen Thesen der Deutschen
Studentenschaft 461

Dank 464

Anmerkungen 466

Literaturverzeichnis 525

Personenregister 551